

Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT. DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Postleitzahl 1082

Samstag, 4. Juni 1966

Blatt 1527

Terminkalender für Berichterstatter

=====

Montag, 6. Juni:

10.30 Uhr: Eröffnung der neuen 24-klassigen Knaben- und Mädchenhauptschule in Simmering Enkplatz 4 durch Bürgermeister Bruno Marek.

Dienstag, 7. Juni:

17.30 Uhr: Überreichung der Sportehrenzeichen der Stadt Wien an Regine Heitzer, Emmerich Danzer, Max Kljun, Franz Mayer und Leopold Stipkovich im Stadtsenatssaal des Wiener Rathauses. Es sprechen Bürgermeister Bruno Marek und Stadtrat Gertrude Sandner.

Mittwoch, 8. Juni:

11.00 Uhr: Überreichung von Ehrenmedaillen der Bundeshauptstadt Wien in Silber an Kammerschauspieler Richard Eybner, Kammerschauspielerin Adrienne Gessner, Frau Professor Ann Tizia Leitich und Chefredakteur Hofrat Dr. Franz Stamprech im Stadtsenatssaal des Wiener Rathauses. Es sprechen Bürgermeister Bruno Marek und Stadtrat Gertrude Sandner.

19.00 Uhr: Eröffnung der Festwochen-Ausstellung der Wiener Seession 1, Friedrichstraße 12, mit Ölbildern von Richard Gerstl (1883 bis 1908) durch Stadtrat Gertrude Sandner.

Freitag, 10. Juni:

10.00 Uhr: Sitzung des Wiener Landtages, anschließend Sitzung des Wiener Gemeinderates.

Den nächsten "Terminkalender" bringen wir in der "Rathaus-Korrespondenz" am Samstag, dem 11. Juni.

- - -

1.000 Kinderstimmen im Wiener Konzerthaus
====="Festliches Singen" der Kindersingschule der Stadt Wien

4. Juni (RK) Heute nachmittag fand im Großen Saal des Wiener Konzerthauses unter dem Motto "Europa singt" das "Festliche Singen" der Kindersingschule der Stadt Wien unter der musikalischen Leitung von Professor Franz Burkhart und unter Mitwirkung der Wiener Symphoniker statt. Im ersten Teil des Programmes brachte der Kinderchor, der aus rund 1.000 jungen Sängerinnen und Sängern besteht, Volkslieder aus verschiedenen Teilen Europas zu Gehör. Nach der Pause hörte man heitere Kanons und die "Wiener-Kantate" von Franz Burkhart.

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte Stadtrat Gertrude Sandner die Mitwirkenden und das Publikum mit folgenden Worten:

"Zum 25. Mal versammeln sich junge und jüngste Mitglieder der Kindersingschule der Stadt Wien auf diesem Podium, um im Kreise ihrer Eltern, Freunde und Musikerzieher das vorzumusizieren, was sie das Jahr über erarbeitet haben. Dieses Singen ist seit langer Zeit ein fester Bestandteil der Wiener Festwochen geworden und legt immer wieder Zeugnis von der tiefen Musikalität unserer Wiener Kinder ab. Wir bekennen uns voll zu dem Satz, den Paul Hindemith geprägt hat: 'Musik machen ist besser als Musik hören.'

Breites Musikverständnis ist Frucht jahrzehntelanger Arbeit

Wir können heute mit Freude feststellen, daß viele der Kinder, die schon vor zwanzig und mehr Jahren auf diesem Podium mitgesungen haben, heute selbst Eltern und Lehrerinnen geworden sind, deren Kinder ebenso begeistert bei uns singen. Die innere Einstellung der Eltern zum Singen und Musikmachen hat sich auf ihre Kinder übertragen. Wir sind glücklich über diese Ernte einer Arbeit auf lange Sicht, und wenn der große Menschenfreund und Musiker Albert Schweitzer meint, daß kein Sonnenstrahl verlorengeht, daß es aber dem Sämann nicht immer gegönnt ist, die Ernte zu erleben, so haben wir Grund zu Freude und Dankbarkeit zugleich.

Vor dem musikalischen Rechenschaftsbericht, der in wenigen Minuten erklingen und einen Gruß an das 'singende Europa' enthalten wird, soll eine Ziffer genannt werden, nämlich die Anzahl aller

Kinder, die seit der Gründung des 'Festlichen Singens' das Konzerthauspodium betreten haben. Es waren weit mehr als 21.000. Da es aber jedes Jahr nur eine Auswahl der 5.000 bis 7.000 Kinder sein konnte, die die Kindersingschule betreut, läßt sich ermessen, wieviele Kinder in dieser Zeit unsere Singschulklassen gefüllt haben. Wenn in diesem Zusammenhang ein Wunsch geäußert werden darf, dann ist es die Bitte an die Eltern, ihre Kinder, denen hier eine vorbildliche Vorschulung ermöglicht wird, in größerer Zahl auch dem Instrumentalunterricht zuzuführen.

Das Wort Freizeitgestaltung ist bei Erwachsenen aktuell geworden. Hier kann ein wesentlicher Beitrag zu einer künftigen sinnvollen Freizeit unserer Kinder geleistet werden. Kinder, die sich die Musik erobert haben, werden kaum mit Freizeitproblemen zu kämpfen haben. Nicht jedes Kind, das singt, muß ein Berufssänger werden, und nicht jedes Kind, das ein Instrument spielt, muß ein Berufsmusiker werden, aber die aktive Beschäftigung mit Musik kann das spätere Leben so bereichern, daß keinem Kind die Möglichkeit zur aktiven Musikausübung vorenthalten werden sollte.

Für die erfolgreiche Arbeit, die seit der Gründung der Kindersingschule geleistet wurde, soll nun an dieser Stelle Herrn Professor Burkhardt und seinen Lehrkräften herzlichst gedankt werden. Gewiß gibt es musikalische Berufe, deren Arbeit weit mehr äußeren Glanz, auch klingenderen Lohn eintragen, aber es gibt wenige, bei denen so viel Mühe und Idealismus notwendig ist, um eine nachhaltige Wirkung erzielen zu können.

Wir wollen auch dem Wiener Stadtschulrat, den Leitungen und Lehrkräften der öffentlichen Schulen, in deren Räume wir arbeiten und die uns bei der Werbung und Stundenplangestaltung eine wesentliche Unterstützung angedeihen lassen, herzlichst danken. Aber auch allen Eltern, die uns ihre Kinder anvertrauen, sei herzlichst gedankt. Sie haben durch diese Tatsache ihr Verständnis für unsere Ziele bekundet.

Möge Ihnen das heutige Konzert, möge Ihnen der helle Klang der Stimmen Ihrer Mädels und Bubens die Wahrheit unseres alten Leitspruches bestätigen: 'Wer sich die Music erkiest, hat ein himmlisch Gut gewonnen!' "

Edmund Eysler-Gedenktafel in Grinzing
=====

4. Juni (RK) Heute nachmittag nahm Stadtrat Gertrude Sandner die feierliche Enthüllung einer Gedenktafel für Edmund Eysler vor, die am Haus Himmelstraße 4 in Grinzing - gegenüber der Grinzingener Kirche - angebracht wurde und daran erinnert, daß der Komponist in diesem Haus seine Operette "Bruder Straubinger" geschaffen hat.

Stadtrat Sandner sagte in ihrer Ansprache:

"Wenn am Eröffnungsabend der Wiener Festwochen an zahlreichen Plätzen unserer Stadt Musikkapellen, Orchester und Chöre musizieren, wird einem mit einem Schlage bewußt, wie sehr wir mit der Musik in allen ihren Formen verbunden sind, wie sehr Wien seine musikalische Weltgeltung nicht nur der ernsten, sondern auch der heiteren Musik verdankt. Der Ausdruck "leichte Musik", der für die letztere immer verwendet wird, gibt dabei keineswegs ein sehr treffendes Bild. "Leicht" ist sie nur, weil sie uns beschwingt macht, fröhlicher und unbeschwerter, nicht aber, weil sie selber ohne Gehalt und von geringem Wert, wie etwa die Spreu im Winde, wäre.

Es ist gewiß ungerecht, in der Kunst immer wieder das Ernste über das Heitere, den Tragöden über den Komiker zu stellen, so als ob es uns nicht allen bewußt wäre, wie schwer das Leben oft sein kann, wie leicht es ist, uns traurig zu machen, welcher Kraft es aber bedarf, uns von den Sorgen des Alltags wegzuführen zu gelöster Heiterkeit, wie sie uns etwa ein Operettenabend schenkt.

Als im Jahre 1899 Johann Strauß starb, da war damit eine Epoche zu Ende. Edmund Eyslers "Bruder Straubinger" leitete eine neue ein, die wir heute, rückschauend, als das silberne Zeitalter der Operette bezeichnen. Not, Krieg und weltweite Umwälzungen haben die Ausstrahlungskraft Wiens auch auf dem Gebiet der heiteren Musik sinken lassen. Aber wir sind überzeugt, daß der Geist des Lieben Augustin noch umgeht in Wien und die Fröhlichkeit nicht ausstirbt, zu der für uns immer die Heiterkeit der Musik gehört.

In diesem Sinne nehme ich die Gedenktafel für Edmund Eysler, die hier, im vielbesungenen Grinzing, an einen der liebenswürdigsten Meister der Wiener Musik erinnern wird, in die Obhut der Stadt Wien.

Aus dem Juni-Programm der städtischen Musikschulen
=====

4. Juni (RK) Die Musikschulen der Stadt Wien setzen in der zweiten Hälfte Juni ihr reichhaltiges Programm fort, das nicht nur für die am Konservatorium der Stadt Wien tätigen Lehrkräfte und Studierenden interessant ist, sondern einen immer größer werdenden Kreis von Wiener Musikfreunden anspricht. Die nachstehend angeführten Darbietungen sind gegen geringes Eintrittsgeld für jedermann zugänglich:

Mittwoch, 22. Juni, Konzertsaal, 19 Uhr: Vortragsabend der Violinklasse Professor Margarethe Biedermann und Vortragsabend der Gesangsklasse Kammersänger Professor Ernst Gutstein.

Donnerstag, 23. Juni, Vortragssaal, 19 Uhr: Vortragsabend der Klassen Professor Alice Brückner (Violine) und Professor Hilde Worff (Klavier).

Freitag, 24. Juni, Konzertsaal, 19 Uhr: Vortragsabend der Klasse Professor Hans Ulrich Staeps.

Montag, 27. Juni, Konzertsaal, 19 Uhr: Vortragsabend der Violinklasse Margarethe Biedermann.

Dienstag, 28. Juni, Vortragssaal, 19 Uhr: Vortragsabend der Klassen Professor Hertha Binder (Violine) und Professor Walfriede Adler (Klavier).

Freitag, 1. Juli, Konzertsaal, 19 Uhr: Vortragsabend der Violinklasse Professor Günther Schich.

- - -

Agnes Heller beim 9. Europa-Gespräch
=====

4. Juni (RK) Das 9. Europa-Gespräch der Stadt Wien, das vom 14. bis 18. Juni in der Volkshalle des Wiener Rathauses stattfindet, ist dem Thema "Der Einzelne und die Gemeinschaft in Ost und West" gewidmet. Namhafte in- und ausländische Persönlichkeiten werden zu diesem Thema Stellung nehmen. Unter anderen wird auch die Dozentin Agnes Heller als Referent am Europa-Gespräch teilnehmen.

Agnes Heller wurde 1929 in Budapest geboren und studierte ungarische Literatur und Philosophie an der Universität Eötvös Lóránd. Dort wurde sie Schülerin von Georg Lukács, dessen Konzeptionen und Gedanken ihre philosophische Entwicklung beeinflussten. Sie beschäftigte sich anfangs mit Ästhetik, später aber mit Ethik. Ihre Dissertation im Jahre 1955 über Tschernischewski und die Probleme des "vernünftigen Egoismus" sowie ihr späteres Buch "Auflösung der ethischen Normen" wurden in der Absicht geschrieben, auf historischem Material die Kategorien einer marxistischen Ethik auszuarbeiten. Als man Lukács pensionierte, wurde Agnes Heller von ihrer Dozentur an der Universität entlassen und unterrichtete fünf Jahre lang in einem Gymnasium. Seit 1963 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin der Soziologischen Gruppe an der Ungarischen Akademie der Wissenschaften. In der Zeit 1958 bis 1965 schrieb sie ihr Buch über die Ethik von Aristoteles, das eben jetzt erscheint, und ein Werk über den "Mensch im Zeitalter der Renaissance", das sich - wiederum an ein historisches Material gebunden - erstmals mit anthropologischen und soziologischen Problemen beschäftigt.

- - -

WIENER FESTWOCHEN 1966'

=====

Programm für Sonntag, 5. Juni

Theater

- Theater an der Wien 19,00 Pedro Calderon de la Barca "Die Welt ist Trug" (El Gran Duque de Gandia) Eigenproduktion der Direktion der Wiener Festwochen
- Nachtstudio 23,00 Uhr Boutique des danses
Zum ersten Mal!
Kropfreiter "Cercle für S", Zykan "Schön nach der Reihe"
Dürr "Mayerling" Ensemble "die reihe"
- Staatsoper 18,00 Richard Wagner "Die Walküre"
- Volksooper 19,00 George Gershwin "Porgy and Bess"
- Burgtheater 19,00 F.M.Dostojewskij, "Die Brüder Karamasow"
- Akademietheater 20,00 Nikolaj Gogol "Der Revisor"
- Theater in der Josefstadt 11,00 Festmatinée der Österreichischen Theatergemeinde
15,30 Österreichischer Einakterabend: Rismondo, Salten, Auernheimer "O du mein Wien ...!"
19,30 Tennessee Williams "Endstadion Sehnsucht"
- Volkstheater 19,30 Arthur Schnitzler "Komödie der Verführung"
- Kammerspiele 20,00 Franz Molnar "Der Gardeoffizier"
- Raimundtheater 19,30 Oscar Straus "Der letzte Walzer"
- Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus 20,00
Hans Krendlesberger "Die Aufgabe"
- Pawlatschentheater 20,00 F.X.Gewey "Pigmalion oder die Musen bei der Prüfung" Spielort: Schloss Schönbrunn
Reitschulhof neben der Wagenburg, bei Schlechtwetter im Schlosstheater
- Theater im Zentrum 20,00 Waldbrunn/Winiewicz "Die Flucht"
- Theater der Courage 20,00 Georg Orgel "Schattenspiele"
- Ateliertheater am Naschmarkt 20,00 Edward Bond "Gerettet - gerettet!"
- Theater die Tribüne 20,00 Jules Romain "Dr. Knock oder Der Triumph der Medizin"
- Theater am Börseplatz 20,00 Bertold Brecht "Die Gewehre der Frau Carrar"

Gesellschaft der Musikfreunde, Grosser Saal 11,00 Uhr
Wiener Philharmoniker, Dirigent George Szell
Solist Friedrich Gulda: Beethoven, Bruckner

Grosser Saal 19,30 Wiener Symphoniker, Dirigent
Joseph Krips, Solist Hermann Prey: Mahler

Konzerthaus 15,30 Uhr Festliches Kindersingen der Musikschulen
der Stadt Wien

Hof des Haydn-Hauses (bei Schlechtwetter in der Kirche St. Michael)
16,00 Veranstaltung der Mozartgemeinde Wien
Joseph Haydn: Messe in F-Dur und Werke von
J. Chr. Bach, N. Porpora, J. Haydn
Chor d. kirchenmus. Abt. d. Musikakademie Wien,
Haydn-Orchester, Solistin Ilse Hollweg, Leitung
Hans Gillesberger

Musik in der Kirche

Deutschordenskirche 9,00 Uhr Georg Hauer : Missa pentatonica
in modo organi (Uraufführung) Chor: Seminar-Schola der
Schulbrüder Strebersdorf, Leitung Georg Hauer

Hofburgkapelle 9,30 Uhr Haydn: Pauken-Messe, Wiener Hofmusik-
kapelle, Dirigent Richard Rossmayer

Pfarrkirche Lichtental 10,00 Schubert: Messe in As
Leitung Franz Rockenbauer

Minoritenkirche 11,00 Frei Manuel Cordoso: Missa "Hec est
discipulus ille" Vokalensemble der Musica Antiqua
Peter Widensky, Orgel, Leitung Bernhard Klebel
Veranstaltung d. Ges. f. Alte Musik

Besondere Veranstaltungen

Wiener Urania, Grosser Saal 11,00 Uhr "Venezianische Nacht"
ein Film von Max Reinhardt aus dem Jahre 1913
Einleitung Dr. Otto Wladika

Spanische Reitschule 10,30 Uhr Vorführungen, im Anschluss
Besuch der Stallungen

Son et Lumiere vor dem Schloss Belvedere 20,30 Uhr "Das Spiel
um Prinz Eugen" Eingang 4, Prinz Eugen-Strasse 27
nur bei Schönwetter!

Ausstellungen

Künstlerhaus (Französischer Saal) 1, Karlsplatz 5: 10-18 Uhr
"Engagierte Kunst - gesellschaftskritische Graphik
seit Goya" (veranstaltet von der Direktion der Wie-
ner Festwochen)

4. Juni 1966

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1536

Österreichisches Museum für Angewandte Kunst, 1, Weiskirchnerstrasse 3: 9-20 Uhr "Henri de Toulouse-Lautrec"

Österreichische Galerie, 3, Prinz Eugen-Strasse 27: 9-13 Uhr
"Hans Canon" Skizzen - Entwürfe - Dokumente

Neue Hofburg, 1, Neue Burg (Eingang Burggarten) 10-18 Uhr
"Die Kunst der Etrusker"

Kunsthistorisches Museum, 1, Burgring 5: 9-13 Uhr
Neu aufgestellte Sammlung alter Musikinstrumente in
der Neuen Hofburg

Graphische Sammlung Albertina, 1, Augustinerstrasse 1: 10-13 Uhr
"Zeichnung und Aquarell - Die Technik der grossen Meister"

Museum des 20. Jahrhunderts, 3, Schweizergarten: 10-13 Uhr
"Herbert Boeckl" Collagen und monumentale Entwürfe

Niederösterreichisches Landesmuseum (Sonderausstellungsraum)
1, Herrengasse 9: 9-13 Uhr "Druckgraphik aus Nieder-
österreich"

Wiener Secession, 1, Friedrichstrasse 12: 10-13 Uhr
"Richard Gerstl"

Österreichische Nationalbank, 9, Otto Wagner-Platz 3: 9-12 Uhr
"150 Jahre Österreichische Nationalbank - Ausstellung
von Münzen und Banknoten"

Österreichisches Bauzentrum, 9, Palais Liechtenstein: 10-19 Uhr
"Das Bad im Freien - Österreichische Bäderbaufibel"

Josefstädter Heimatmuseum, 8, Zeltgasse 7: 10-12 Uhr
"Josef Matthias Hauer"

Floridsdorfer Heimatmuseum, 21, Prager Strasse 33: 10-12 Uhr
"Karl Nieschlag, akad. Bild hauer"

Messepalast, 7, Messeplatz 1, Winterreitschule (Halle E)
10-20 Uhr "Wiener Form"

Bezirksveranstaltungen

3. Bezirk 10,00 Uhr Treffpunkt beim Eingang zum St. Marxer Friedhof (Leberstrasse), Führung im St. Marxer Friedhof der Ruhestätte Mozarts, Führer: Franz Englisch
Bei Regenwetter entfällt die Veranstaltung

10-12 Uhr Landstrasser Heimatmuseum, Sechskrügelg. 11
"Die Landstrasser Hauptstrasse im Wandel der Zeiten"

4. Bezirk 20,00 Uhr Theater am Belvedere, Mommsengasse 11
Johann Nestroy "Verwickelte Geschichte"

6. Bezirk 9,30 - 12 Uhr Mariahilfer Heimatmuseum, Gumpendorferstrasse 4 "Die Mariahilferstrasse vom Clacis bis zum Linienwall"

4. Juni 1966

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1537

9. Bezirk 10-12 Uhr Heimatmuseum Alsergrund, Währinger Str.43
Sonderschau "Das Harmonietheater"
10. Bezirk 10,00 Uhr Röm.-Kath.Pfarrkirche, Per Albin Hansson-Sied-
lung "Deutsche Messe" von Franz Schubert
19,30 Uhr Vortragssaal Laaer Berg-Strasse 166
"Gräfin Mariza" Operette von Emmerich Kalman
Gastspiel des Girardi-Theaters
11. Bezirk 10,00 Uhr Simmeringer Heimatmuseum, Amtshaus Enkplatz 2
Führung durch die geologische Sammlung mit Vortrag
"Die Erdgeschichte unseres Bezirkes" Es führt ein
geologischer Fachmann
12. Bezirk 9,00 Uhr Historische Führung durch Altmannsdorf
Bezirksrat Bartl. Treffpunkt: Khleslplatz vor Schloss-
eingang
13. Bezirk 10,00 Uhr Pfarrkirche Ob.St.Veit, Wolfrathplatz
Deutsche Messe von Franz Schubert
Anschliessend Freikonzert mit Volksliedern
10,00 Uhr Pfarrkirche Lainz (zur heiligsten Dreifaltig-
keit) Franz Schubert: Messe in B-dur für Soli,
Chor und Orchester, Leitung: Dr.Alexander Kirchner
17. Bezirk 9-12 Uhr Hernalser Heimatmuseum, Sparkassengebäude
(Zentralsparkasse) am Elterleinplatz, 1. Stock
Sonderausstellung "Hernalss und Schrammeln"
19. Bezirk 16-18 Uhr Wertheimsteinpark, Blindengarten
Chorkonzert des Sängerbundes der Blinden
Mitwirkende: Die Evergreens (ein Ensemble blinder
Künstler) Leitung Prof.Karl Niedermann
Bei Schlechtwetter 9. Juni zur gleichen Zeit
20. Bezirk 10,00 Uhr Pfarrkirche St.Brigitta, Brigittaplatz
Festmesse Joseph Haydn: Theresienmesse
Proprium: Gregorianische Choral
L.v.Beethoven: Gottes Macht und Vorsehung
Kirchenchor St.Karl, Leitung Karl Hagemayer
21. Bezirk 10,30 Uhr Museum-Sonderführung d.Floridsdorfer Heimat-
museums, Prager Strasse 33: "Von der Postkutsche zur
Schnellbahn" Führung R.Hösch
10-12 Uhr Volksheim Gross-Jedlersdorf, Siemensstr.17
"Oskar Kokoschka"
- Nachtrag:
15. Bezirk 10,00 Uhr Pfarrkirche Rudolfsheim, Kardinal-Rauscher-
Platz: Festmesse d.ver.Chöre d.Pfarren Rudolfsheim
u.Wieden, Kleine Orgelsolomesse von Joseph Haydn;
Hansi Schenk, Sopran; Leitung Prof. . Otto Schenk

4. Juni 1966

"Rathaus-Korrespondenz"
WIENER FESTWOCHEN 1966

Blatt 1538

Programm für Montag, 6. Juni
=====

Theater

Theater an der Wien 19,00 Jacques Offenbach "Die Prinzessin von Trapezunt" Eigenproduktion der Direktion der Wiener Festwochen

Nachtstudio 23,00 "Swingle Singers" (Paris)
Jazz-Vokalensemble für alte Musik
Bach - Vivaldi

Staatsoper 19,30 Giacomo Puccini "La Bohème

Volksooper 19,00 Jacques Offenbach "Hoffmanns Erzählungen"

Burgtheater 19,30 Günter Grass "Die Plebejer proben den Aufstand "

Akademietheater 20,00 Nikolaj Gogol "Der Revisor"

Theater in der Josefstadt 19,30 Österreichischer Einakterabend
Rismondo, Salten, Auernheimer "O du mein Wien ...!"

Volkstheater 19,30 Arthur Schnitzler "Komödie der Verführung"

Kammerspiele 20,00 Franz Molnar "Der Gardeoffizier"

Raimundtheater 19,30 Oscar Straus "Der letzte Walzer"

Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus 20,00 Hans Krendlesberger "Die Aufgabe"

Theater im Zentrum, 20,00 Waldbrunn/Winiewicz "Die Flucht"

Pawlatschentheater 20,00 Franz Xaver Gewey "Pigmalion oder die Musen bei der Prüfung" Spielort: Schloss Schönbrunn
Reitschulhof neben der Wagenburg, bei Schlechtwetter
im Schlosstheater

Theater der Courage 20,00 Georg Orgel "Schattenspiele"

Ateliertheater am Naschmarkt 20,00 Edward Bond "Gerettet!"

Besondere Veranstaltungen

Gesellschaft der Musikfreunde, Archiv-Museum "Die Handschriften der Meister" Berühmte Werke der Tonkunst im Autograph
Schubert und Brahms
11-13 Uhr und 16-19,30 Uhr, Wien 1, Bösendorferstr.12

Spanische Reitschule, 1, Josefsplatz 14-16 Uhr Besuch der Stallungen

Son et Lumiere vor dem Schloss Belvedere "Das Spiel um Prinz Eugen" 20,30 Uhr Eingang 4, Prinz Eugenstrasse 27
Nur bei Schönwetter!

./.

4. Juni 1966

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1539

Ausstellungen

- Künstlerhaus (Französischer Saal), 1, Karlsplatz 5: 11-19 Uhr
"Engagierte Kunst - gesellschaftskritische Graphik
seit Goya" veranstaltet von der Direktion der Wiener
Festwochen
- Österreichisches Museum für Angewandte Kunst, 1, Weiskirchnerstr. 3
9-20 Uhr "Henri de Toulouse Lautrec"
- Neue Hofburg, 1, Neue Burg (Eingang Burggarten) 10-18 Uhr
"Die Kunst der Etrusker"
- Graphische Sammlung Albertina, 1, Augustinerstrasse 1: 10-16 Uhr
"Zeichnung und Aquarell - die Technik der grossen
Meister"
- Museum des 20. Jahrhunderts, 3, Schweizergarten: 10-16 Uhr
"Herbert Boeckl" Collagen und monumentale Entwürfe
- Wiener Secession, 1, Friedrichsstrasse 12: 10-18 Uhr
"Richard Gerstl"
- Österreichische Nationalbank, 9, Otto Wagner-Platz 3: 9-13 UHR
"150 Jahre Österreichische Nationalbank - Ausstellung
von Münzen und Banknoten"
- Josefstädter Heimatmuseum, 8, Zeltgasse 7: 14-20 Uhr
"Josef Matthias Hauer"
- Sitzungssaal des Amtshauses, 16, Richard Wagner-Platz 19
8-16,30 Uhr "Das Wirtshaus zum silbernen Kanderl"
- Messepalast, 7, Messeplatz 1, Winterreitschule (Halle E)
10-20 Uhr "Wiener Form"

Bezirksveranstaltungen

2. Bezirk 18,00 Uhr Festsaal des Amtshauses, Karmelitergasse 9
Klassenabend für Klavier der Musikschule Leopoldstadt
des Herrn Prof. Karl Kafka
- 19,30 Uhr Wiener Marionettentheater, Festsaal des
Hochhauses, Praterstern 1 "Die Entführung aus dem
Serail" von W.A. Mozart
6. Bezirk 19,00 Uhr Volkshochschule Wien-West, Amerlingstr. 6
Prof. Dr. Hugo Ellenberger: Wiener Humor vom Bieder-
meier bis zur Gegenwart in Vers, Prosa und ausge-
wählten Szenen.
- 19,00 Uhr Raimundtheater
Festprogramm zum "Tag des Wienerliedes"
Devise: Von der Bastei zum Donauturm"
Die prominentesten Wienerlieder-Interpreten, sowie
das klassische Wiener Schrammel-quartett mit dem
"picksüssen Hölzl" (Wr. Symphoniker) und die Lanske-
Schrammeln

4. Juni 1966

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1540

8. Bezirk 19,30 Uhr Hausmusik in der Josefstadt
bei Herbert Lachmayer
Kammermusik mit Werken von Stamitz, Dittersdorf,
Haydn und Mozart
11. Bezirk 19,00 Uhr Festsaal des Simmeringer Amtshauses
Enkplatz 2 "Solistenkonzert" Ausführen de: Lehr-
kräfte der Musikschule der Stadt Wien-Simmering
12. Bezirk 19,30 Uhr Festsaal der 3.Zentralberufsschule, Längen-
feldgasse 13-15 "Klingendes Österreich" Unterhaltungs-
konzert. Es wirken mit: Das Kleine Wiener Unterhaltungs-
orchester, Dirigent Günther Kastner u.v.a.m.
14. Bezirk 19,00 Uhr Städtische Bücherei Penzingerstr.150
Dichterstunde, Niko Kazantzakis. Es liest Gerhard
Fritsch
17. Bezirk 15-20 Uhr Hernalser Heimatmuseum, Sparkassengebäude
(Zentralsparkasse) am Elterleinplatz, 1. Stock
Sonderausstellung "Hernals und Schrammeln"
19. Bezirk 19,30 Uhr Volksheim Hutweidengasse 24
Ein Abend mit den Spilar-Schrammeln
20. Bezirk 19,30 Uhr Festsaal des Amtshauses, Brigittaplatz 10
Musikalische Edelsteine aus Österreich, dargeboten
von Alice Gross-Jiresch und ihrem Ensemble
21. Bezirk 17-19 Uhr Volksheim Gross-Jedlersdorf, Siemensstr.17
"Oskar Kokoschka"

- - -

Wiener Festwochen 1966:

Die Hauptereignisse der kommenden Woche
 =====

4. Juni (RK)

Sonntag, 5. Juni:

- 11.00 Uhr, Wiener Urania, Großer Saal: Filmmatinée mit zwei Filmen aus dem Jahre 1913 von Max Reinhardt "Venetianische Nacht" und "Die Insel der Seligen"
- 15.30 Uhr, Konzerthaus: Festliches Kindersingen der Kindersingschulen der Stadt Wien
- 16.00 Uhr, Hof des Haydn-Hauses: Veranstaltung der Mozartgemeinde Wien mit Werken von J. Haydn, J. Chr. Bach, W. Porpora (nur bei Schönwetter)
- 11.00 Uhr, Gesellschaft der Musikfreunde, Großer Saal: Konzert der Wiener Philharmoniker, Dirigent George Szell, Solist Friedrich Gulda, Beethoven und Brahms
- 19.30 Uhr, Gesellschaft der Musikfreunde, Großer Saal: Konzert der Wiener Symphoniker, Dirigent Joseph Krips, Solist Hermann Prey, Gustav Mahler

Montag, 6. Juni:

- Gesellschaft der Musikfreunde, Archiv-Museum, "Die Handschriften der Meister". Berühmte Werke der Tonkunst im Autograph 6. bis 10. Juni: Schubert und Brahms (täglich von 11 bis 13 Uhr und 16 bis 19.30 Uhr)
- 23.00 Uhr, Nachtstudio im Theater an der Wien: "Swingle-Singers", Bach, Vivaldi

Dienstag, 7. Juni:

- 20.00 Uhr, Palais Schwarzenberg: Soirée Musicale bei Kerzenlicht
- 20.00 Uhr, Theater am Börseplatz ("Die Komödianten"). "Frühere Verhältnisse" von Johann Nestroy; Premiere.
- 23.00 Uhr, Nachtstudio im Theater an der Wien: "Swingle-Singers", Albéniz, Beethoven, Chopin, Händel, Mendelssohn, Mozart, Moussorgsky.

Mittwoch, 8. Juni:

19.30 Uhr, Theater an der Wien, Uraufführung "Der mysteriöse Herr X." von Alfred Uhl, Buch und Regie Theo Linggen (Opernabend des Landestheaters Linz)

Oberes Belvedere, Ausstellungseröffnung "Französische Kunst und Kultur des 18. Jahrhunderts" (täglich von 10 bis 18 Uhr bis 9. Oktober.)

Österreichische Staatsdruckerei, Ausstellungseröffnung "Erich Veit, Technischer Radierer und Heeresillustrator" (Montag bis Freitag 8 bis 17 Uhr, Samstag 8 bis 12 Uhr, Sonn- und Feiertag geschlossen.)

Donnerstag, 9. Juni:

23.00 Uhr, Nachtstudio im Theater an der Wien, Uraufführung "Andere Sorgen" von Albert Drach

19.30 Uhr, Gesellschaft der Musikfreunde - Großer Saal, Konzert der Ungarischen National-Philharmonie, Dirigent János Ferencsik, Solist Dénes Kovács, Haydn, Bartók, Kodaly

11.00 Uhr, Hof des Deutschen Ordenshauses, Mozart-Matinée Lieder, Konzertarien, Chöre, Motetten, Kammermusik (Bei Schlechtwetter wird die Matinée auf den 12. Juni, 11 Uhr, verschoben.)

17.00 Uhr: Heiligenstädter Pfarrplatz "Beethoven ernst und heiter" (Bei Schlechtwetter findet das Konzert am 11. Juni statt.)

Freitag, 10. Juni:

19.30 Uhr, Gesellschaft der Musikfreunde - Großer Saal, Konzert der Ungarischen National-Philharmonie, Dirigent János Ferencsik, Solist Shura Cherkassky, Brahms, Bartók

Samstag, 11. Juni:

Gesellschaft der Musikfreunde - Archiv-Museum "Die Handschriften der Meister". Berühmte Werke der Tonkunst im Autograph, 11. bis 15. Juni: R. Strauss bis Bartók (täglich von 11 bis 13 und von 16 bis 19.30 Uhr)

20.00 Uhr, "Die Olympiade" von Antonio Vivaldi, Wiener Kammeroper im Schönbrunner Schloßtheater, deutschsprachige Erstaufführung

Sonntag, 12. Juni:

11.00 Uhr, Gesellschaft der Musikfreunde - Großer Saal, Konzert der Wiener Philharmoniker, Dirigent Zubin Mehta, Solist Wilhelm Backhaus; Beethoven, Mahler

4. Juni 1966

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1543

10.30 Uhr, Kosmos-Kino, Pen Film 1926 "Der Rosenkavalier"
von Richard Strauss

15.00 Uhr, Hermesvilla im Lainzer Tiergarten, Jagdmusik-
Konzert

20.00 Uhr, Schwarzenberg - Kuppelsaal, "Musica da
Camera" Barocke Kammermusik auf barocken Instru-
menten

- - -

Dichterlesungen in Städtischen Büchereien

=====

4. Juni (RK) Montag, 6. Juni:

19.30 Uhr, 14, Penzinger Straße 150 bis 166: Gerhard
Fritsch liest aus Werken von Niko Kazantzakis.

Dienstag, 7. Juni:

19.30 Uhr, 16, Schuhmeierplatz 17: Gustav K. Bienek
liest aus eigenen Werken.

19.30 Uhr, 22, Erzherzog Karl-Straße 169: Friedl
Hofbauer liest aus eigenen Werken.

19.30 Uhr, 19, Döblinger Hauptstraße 96; Karl Anton
Maly liest aus eigenen Werken.

Mittwoch, 8. Juni:

14.30 Uhr, 3, Kundmanngasse 30: Dichterlesung für
Kinder. Kurt Eigl liest aus eigenen Werken.

16.00 Uhr, 5, Siebenbrunnenfeldgasse 13: Vera
Ferra-Mikura liest aus eigenen Werken für Kinder.

15.00 Uhr, 14, Linzer Straße 309: Wilhelm Meissel
liest aus eigenen Werken für Kinder.

14.00 Uhr, 16, Rosa Luxemburg-Gasse 4: Friedl Hof-
bauer liest aus eigenen Werken für Kinder.

Freitag, 10. Juni:

19.00 Uhr, 12, Egger Lienz-Gasse 3: Karl Anton
Maly liest aus eigenen Werken.

- - -